

WEHR

www.badische-zeitung.de/badsaeckingen

Zum vierten Mal heißt es Gartenlust

Die Verkaufsausstellung für Gartenfreaks bringt 100 Anbieter in den Schlosspark nach Bad Säckingen. *Tipps und Termine, Seite 32*

Mit Frühsport zum Abitur

Vier Schüler des Kollegs St. Blasien erzählen von ihren Vorbereitungen und ziehen eine erste Zwischenbilanz. *St. Blasien, Seite 33*

Sicherer Alltag auf zwei Rädern

Das Radverkehrskonzept des Landkreises liegt vor. Fünf regionale Konferenzen sind der nächste Schritt. *Waldshut-Tiengen, Seite 34*

Ein Volksfest für die Linie 2

Tausende Menschen feiern die Eröffnung der Stadtbahnverlängerung auf Gundelfinger Gemarkung. *Freiburg, Seite 36*

Spannend bis zum Schluss

Alexa Rudolph in Mediathek

WEHR (milo). „Was macht ein Mensch, der einmal ein Trauma erlebt hat? Wie verarbeitet er das und wie kann er dann weiterleben.“ So erläuterte Alexa Rudolph ihren Zuhörern das Interesse an jener Thematik, die ihrem ersten Roman zugrunde liegt. Am Freitag eröffnete die in Freiburg lebende Autorin mit „Das seltsame Leben der Scarlett Ostermann“ die Reihe LeseFrühling 2014 der Mediathek Wehr und der Buchhandlung Volk.

Die junge Scarlett geht 1974 eine Beziehung mit Richard Storm ein. Statt eines romantischen Aufenthalts in „Ricks“ Heimort am Zürichsee erlebt die Protagonistin ein traumatisierendes Martyrium. Der als Ausbruch aus der spießbürgerlichen Enge des Elternhauses geplante Ausflug endet in einem Verließ, das für Jahre zu ihrem einsamen Zuhause wird. In einer zweiten Erzählebene beschreibt die Autorin, wie die sichtlich gezeichnete Scarlett 37 Jahre später mit dem Trauma fertig zu werden versucht.

Es sei ein seltsamer Roman, sagte Rudolph selbst über ihr Werk. Der Titel, die Geschichte, die Protagonistin – alles sei seltsam. Aber „das Leben ist schließlich auch seltsam“. In einer sehr unterhaltsamen, fesselnden und nicht zuletzt werbewirksamen Weise unterließ es die Autorin jedoch tunlichst, zur Entschlüsselung des angedeuteten Plots beizutragen. Die vorgetragenen Passagen waren weniger für das Verständnis der Handlung relevant, vielmehr dem Publikum aber einen Eindruck von dem sehr eleganten Sprachstil, der gleichzeitig durch prägnant gezeichnete und mit dem Leser oftmals humorvoll auf Tuchfühlung gehende Beobachtungen zu bestechen weiß.

Den bohrenden Fragen des Publikums, allen voran des Wehrer Kulturamtsleiters Reinhard Valenta, war kein Erfolg beschieden. In Eigenlektüre wird sich der Leser der Auflösung der Geschichte nähern müssen. Die Autorin verspricht eine sehr unkonventionelle Auflösung.

Termin: Der „LeseFrühling 2014“ wird von Wolfgang Burger am Freitag, 28. März, ab 20 Uhr in der Mediathek Wehr fortgesetzt.



Nach 14 Jahren gibt Wolfgang Klempau (links) den Vorsitz im Schwarzwaldverein ab. In der Hauptversammlung gehörte er zu insgesamt 41 Mitgliedern, die für ihre Treue geehrt wurden. Nicht alle waren da. FOTO: HRVOJE MILOSLAVIC

Thater folgt Klempau nach

Der Bürgermeister übernimmt für eine Amtszeit den Vorsitz im Wehrer Schwarzwaldverein

VON UNSEREM MITARBEITER HRVOJE MILOSLAVIC

WEHR. Der Schwarzwaldverein Wehr hat einen Wechsel an der Spitze zu verzeichnen. Bei der Hauptversammlung im Café Enkendorf am Samstag endete nach 14 Jahren die Ära von Wolfgang Klempau. Dessen Nachfolge gestaltet sich prominent: Zum neuen Vorsitzenden gewählt wurde das bisherige Passivmitglied Michael Thater.

In der Bereitschaft des Wehrer Bürgermeisters, mangels Alternativkandidaten die Vereinsführung zu übernehmen, kommt nicht zuletzt die hohe Wertschätzung zum Ausdruck, die der Verein mit seinen 530 Mitgliedern bei der Stadtverwaltung und der Bevölkerung zu genießen scheint. Ganz überraschend kam die von Hans Loritz ins Spiel gebrachte Kandidatur nicht, stand die Wahl Thaters doch bereits vor drei Jahren zur Diskussion. Auch scheint der Schwarzwaldverein im Vorfeld rege daran gearbeitet zu haben, Klempaus Nachfolge zu sichern. Ihren neuen Vorsitzenden haben die Mitglieder auch der persönlichen Intervention von Schwarzwaldvereinspräsident Georg Keller (Altbürgermeister von Rickbach) zu verdanken.

Der Schwarzwaldverein sei ein ganz wichtiger Verein, der „ganz eng mit der Stadt und den Menschen verbunden ist“, betonte Thater. Das Amt werde er aber nur „vorübergehend übernehmen“. An seinen auf eine Amtszeit beschränkten Vorsitz knüpfte Thater die Bedingung, vom bisherigen Vorsitzenden Klempau umfassend eingearbeitet zu werden. Klempau, der sich mit dem Gedanken trägt, in seine norddeutsche Heimat zurückzukehren, wird Thater für mindestens ein Jahr als stellvertretender Vorsitzender zur Seite stehen. Eine gewisse Amtsmüdigkeit deutete Heinz Witzig, der Fachwart Wegearbeiten, an. Witzig will künftig kürzer treten, ließ sich aber ein weiteres Mal kommissarisch mit der Funktion des Wegewarts betrauen.

Mit der Wahl von Martina Meyer und Georg Schulze erweiterte der Ortsverein den Vorstand um zwei Beisitzer. Vakant bleibt das Amt des Fachwarts Naturschutz. Auch das Amt des Fachwarts Hei-



Bei gemeinsamen Ausflügen wanderten die Mitglieder im vergangenen Jahr 455 Kilometer. FOTO: DPA

matpflege konnte nach dem Rücktritt von Thomas Kroll nicht besetzt werden. Seit Beginn der 1980er Jahre hat der Schwarzwaldverein Wehr rund ein Drittel seiner Mitglieder verloren. Der Aktivität des Ortsvereins scheint dies 2013 keinen Abbruch getan zu haben. Einen Einblick in die vielen Ausflüge und Wanderungen in der Region, der Schweiz und den Vögeles gab Wanderwart Hans-Peter Hörner. 691 Teilnehmer wanderten insgesamt 455 Kilometer. Die Bedeutung des Ortsvereins für die Pflege des 96 Kilometer langen Wegenetzes vor Ort unterstrich Fachwart Witzig: In dem „arbeitsreichen Jahr seien insgesamt 214 Arbeitsstunden angefallen. Eine positive Resonanz fand auch der Bericht von Manuela Ramsteiner, die auf die Aktivitäten der Familiengruppe mit Theaterbesuchen, Spielabenden und den Einsatz beim Kinderferienprogramm zurückblickte.

INFO

EHRUNGEN

Seit 60 Jahren Mitglied sind Rosa Bühler und Werner Simon. Erhard Meiner, Rolf Trefzger, Paul Wildeis, Rudolf Wolf (50 Jahre); Monika Gelber, Dietrich Gerigk, Hildegard Graf, Heinz Heuting, Bruno Höfler, Gisela Braun, Annegret und Ralf Körner, Herta Kummle, Andrea Marté, Dr. Harald Orth, Rosemarie und Hans-Jörg Rudigier, Helmut Schädler, Dieter Schubert (40 Jahre); Hedy und Hans Aufgebauer, Ruth und Hans Becker, Monika und Anton Berger, Inge und Georg Hudjetz, Wolfgang Klempau, Georg Laubner, Rita und Rupert Müller, Helga Maria Probst, Magdalena und Peter Wagner (25 Jahre). Die Ehrenmitgliedschaft erhielten Maria Felber, Rosa Felber und Hermann Kramer.

Investitionen in Öflinger Jugendkapelle

Nachwuchs gut aufgestellt

VON UNSEREM MITARBEITER GERD LEUTENECKER

WEHR-ÖFLINGER. Ein aktives Vereinsjahr mit 60 Proben hat die Jugendkapelle des Öflinger Musikvereins hinter sich. Der Nachwuchs hielt seine Hauptversammlung erstmals im neuen Versammlungsraum ab. Die 42-köpfige Kapelle hatte eh' einen Intensivprobenstag für ihre neue Show anberaumt. So war, samt Eltern, die Versammlung gut besucht.

Seit vorigem Jahr sitzt Nico Bäumele dem Nachwuchs vor. Um das Dirigententrio Irene Müller, Werner Klausmann und Rolf Gallmann scharen sich regelmäßig rund 40 Musiker. Zählt man die 17 Zöglinge hinzu, sieht die Zukunft des Musikvereins gut aus. Dessen Vorsitzender Ralf Pogatzky war in dem Punkt sehr gelassen. Hingegen verwies er auf Schäden an den Instrumenten. Reparaturen könnten schnell veranlasst werden und der Spaß erhöhe sich, wenn „es optimal in Ordnung ist“. Rund 15 000 Euro hat der Verein in ein neues Schlagzeug und eine neue Tuba investiert, die insbesondere



Sina Hauf



Lukas Graber



Julia Frank



Florian Thomann

der Jugendkapelle zugute kämen. Zehn Auftritte hatte die Jugend 2013. Weitere vier Musikevents dienten eher der Kameradschaftspflege. Die Jugend hat gelernt, selbständig den Spaß mit der Pflicht zu organisieren. Wird ein Bus gechartert, kann man vorneweg ja auch einen Ausflug ins Badeparadies unternehmen.

Das neue Vorstandsteam zu bilden, war kein Problem für die Heranwachsenden: Florian Thomann folgt als stellvertretender Vorsitzender auf Annika Gröning, die acht Jahre im Vorstand war. Lukas Graber wurde zum Kassierer gewählt und beerbt damit Aaron Behringer. Corinna Macke, Anna Kaiser und Lisa Kaiser gaben ihre Beisitzerfunktion an Julia Frank und Sina Hauf weiter. Nico Bäumele lenkte den Blick nach vorne: Lehrsänge und das 13. Internationale Blasmusikfest der Jugend Europas in Bad Orb sind Höhepunkte. Vorher gibt die Juka am 5. April in Öflingen eine Biene-Maja-Show.

Termin: In der ersten Maiwoche beginnt ein neuer 75-tägiger Interessantenmarkt.

Notlandung



INS TRUDELN geriet ein Gleitschirmflieger am Freitagnachmittag beim Heubergweg in Wehr und zog den Notschirm. Bergwacht und Feuerwehr retteten den 59-Jährigen, der in Bergalgen gestartet war, unverletzt aus einer Axtschal in

Große Beteiligung an der Stadtputzete

WEHR (BZ). Autoreifen und jede Menge anderen Abfall haben Freiwillige am Freitag und Samstag bei der großen Stadtputzete in Wehr gesammelt. Am gemeinsamen Frühjahrsputz beteiligten sich nach Auskunft von Clemens Thoma, dem städtischen Umweltschutzbeauftragten, beispielsweise der Wehrer Angelsportverein, die Zeugen, Lebens- und die



Schnell voll hatten die Angler (von links) Heinz Schmitz, Thilo Müller, Ja-